Anekdote aus Asien, Hongkong

Eine Glitzerstadt im wahrsten Sinne des Wortes

Oder wenn der Beruf in einer Glitzerwelt stattfindet. Ohne Spass, denn ich wurde von einer Glitzerfirma berufen nach Hongkong zu reisen.

Dort angekommen hatte ich die Aufgabe eine Schulung für den Ableger dieser Firma in Asien durchzuführen. Die Holding, sprich das Headquarter ist in der Schweiz am Zürichsee, an der sogenannten Goldküste.

Insbesondere sollte ich das Team aus der IT schulen, weil es um den Rollout eines neuen Reporting-Systems handelte. Der Hauptsitz der IT war in Österreich, aber meine Chefin und ich waren dem Headquarter in der Schweiz zugeteilt, weil es dort um das Management-Reporting dieser Firma ging.

Das IT-Team in Hongkong war demnach international besetzt. Aber es waren mehrheitlich Hongkong-Chinesen an Board. Die Schulung selbst fand natürlich in Englisch statt und nicht in Mandarin, versteht sich. Es waren alles nette Teilnehmer und die Atmosphäre war harmonisch. Ich war 10 Tage dort und ich konnte die Schulung mit 10 Teilnehmern gut durchführen.

Zum Lunch gingen wir immer zusammen und haben so manche chinesische Küche schmecken und erleben können. Für die Hongkong-Chinesen nichts Besonderes, aber für mich schon, wenn man schon mal in Asien ist. In Singapore war ich zuvor beruflich auch schon mal, aber es ist nicht vergleichbar.

Fazit: Auch im asiatischen Raum gibt es viele wissbegierige und lernwillige Menschen. Das ist mir damals sehr aufgefallen. Den Menschen dort, welche ich begegnet bin, hatten immer ein Lächeln im Gesicht und stellten tausend Fragen. Gar nicht so einfach bei dieser Menge auf alle zu antworten, denn ich musste auch auf die Zeit schauen, um den Stoff durchzubringen. Manche Fragen habe ich mir notiert und im Nachgang darauf geantwortet, als ich wieder zurück in der Schweiz war.

PS: Ein Hongkong-Chinese namens Cheung und seine Frau haben mich eines Abends zum Dinner eingeladen. Wir fuhren mit einer Fähre von der Insel rüber ans Festland nach Kowloon zu einem Fischerdorf. Das war der totale Kontrast gegenüber all den Hochhäusern in dieser Glitzerstadt. Dort angekommen haben wir frisches Seafood eingekauft und direkt nebenan in einem der Restaurants zubereiten lassen. Ich war der einzige Europäer zwischen all den Chinesen.

PS: Ich könnte noch mehr von Hongkong berichten. Vom Pool im Hotel auf der Dachterrasse mit Blick auf all die Wolkenkratzer. Von Karaoke an der Hotelbar. Von den vielen riesigen Shopping-Centers, welche rund um die Uhr geöffnet waren. Vom Food, vom Hafen, vom Peak, vom Park, von der Skyline usw. Und von einem Schweizer, welcher Direktor einer Privatbank in der Schweiz war. Von ihm habe ich einige Tipps über Hongkong bekommen. Hongkong hat mich begeistert.

(Hongkong, Swarovski, Reporting, internationale Teilnehmer)

#Lernwillig #Wissbegierig #Neugierig